

Informationsvorlage 2018/0118

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Finanzen und Liegenschaften	02.05.2018

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	30.05.2018	10	Ö

Jahresabschluss 2017

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Sach- und Rechtslage

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	95.764.375,04 €
Ordentliche Aufwendungen	86.556.466,48 €
Ordentliches Ergebnis	9.207.908,56 €
Außerordentliche Erträge	119.012,55 €
Außerordentliche Aufwendungen	181.409,34 €
Außerordentliches Ergebnis	- 62.396,79 €

Jahresergebnis 2017	9.145.511,77 €
----------------------------	-----------------------

2. Finanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92.596.180,97 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	74.559.542,36 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.036.638,61 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.601.408,87 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.391.409,20 €
Saldo Investitionstätigkeit	- 11.790.000,33 €
Finanzmittelüberschuss	6.246.638,28 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	674.422,10 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.408.071,02 €
Saldo Finanzierungstätigkeit	- 2.733.648,92 €
Finanzmittelbestand	3.512.989,36 €
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	87.328,24 €
Anfangsbestand Zahlungsmittel z. Beginn des HHJ	12.263.284,58 €
Endbestand Zahlungsmittel a. Ende des HHJ	15.863.602,18 €

Saldo Liquide Mittel 2017	3.600.317,60 €
----------------------------------	-----------------------

3. Entwicklung der Rücklagen

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Anfangsbestand :	26.165.425,46 €
„+ ordentliches Ergebnis 2017“	9.145.511,77 €
“- Verrechnung ungedecktes Defizit a.o.E..	62.396,79 €
Endbestand:	<u>35.310.937,23 €</u>

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Anfangsbestand:	0,00 €
"- außerordentliches Ergebnis (a.o.E) 2017"	0,00 €
Endbestand:	<u>0,00 €</u>

Position	Bilanzpositionen	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
		€	€	€	€	€	€	€
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.256.681,54 €	3.495.847,58 €	4.657.552,83 €	13.076.643,77 €	11.968.002,08 €	12.193.306,41 €	18.682.514,80 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	101.843,46 €	- €	251.903,50 €	264.531,57 €	33.270,05 €	96.123,97 €	96.123,90 €
1.2.3	Bewertungsrücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1.2.4	zweckgebundene Rücklagen	2.257.493,42 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
1.2.5	sonstige Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamtbestand	6.616.018,42 €	3.695.847,58 €	5.109.456,33 €	13.541.175,34 €	12.201.272,13 €	12.489.430,38 €	18.978.638,70 €
Rücklage/Einw.	46039	143,70	80,28	110,98	294,12	265,02	271,28	412,23 €
Position	Bilanzpositionen	2015	2016	Plan 2017	Erg. 2017	Veränderung 2016 / 2017	Veränderung Plan / Ist	
		€	€	€	€	€	€	
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	19.005.378,39 €	26.165.425,46 €	27.430.925,46 €	35.310.937,23 €	9.145.511,77 €	7.880.011,77 €	
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
1.2.3	Bewertungsrücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
1.2.4	zweckgebundene Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
1.2.5	sonstige Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
	Gesamtbestand	19.005.378,39 €	26.165.425,46 €	27.430.925,46 €	35.310.937,23 €	9.145.511,77 €	7.880.011,77 €	
Rücklage/Einw.	46039	412,81 €	568,33 €	595,82 €	766,98 €	198,65 €	171,16 €	

a) Ordentliches Ergebnis

Das Jahresergebnis 2017 ist mit einem Überschuss i. H. v. 9.145.511,77 € um 7.880.011,77 € besser ausgefallen als durch die Planung 2017 (1.265.500 €) erwartet. Der Aufbau der ordentlichen Überschussrücklage folgt dieser Entwicklung. Der Gesamtbestand der Rücklagen erhöht sich von 26.165.425,46 € auf 35.310.937,23 €. Dabei sind Defizite i. H. v. 62.396,79 €, die aus der außerordentlichen Überschussrücklagen nicht gedeckt werden können, verrechnet.

Ein wesentlicher Einflussfaktor dafür sind Mehrerträge bei den ordentlichen Erträgen i. H. v. 7.384.175,04 €. Innerhalb der Steuern sind Mehrerträge i. H. v. rd. 2,5 Mio. € zu verzeichnen gewesen, die sich im Wesentlichen zu 1,9 Mio. € aus der Gewerbesteuer, 257T€ aus der Grundsteuer B und 281 T€ aus Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer zusammensetzen. Weitere Faktoren sind höhere Erträge insbesondere bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (4,77 Mio. €), öffentlich-rechtlichen Entgelten (1,1 Mio. €) sowie den sonstigen ordentlichen Erträgen (812T€). Die Mehrerträge bei den allgemeinen Umlagen sind insbesondere durch die bisher ungeplanten Zuweisungen des Landkreises incl. Einmalzahlungen für Tageseinrichtungen für Kinder i. H. v. 3,82 Mio. € und zusätzlichen Schlüsselzuweisungen durch das Land i. H. v. 560T€ begründet.

Auf der Aufwandsseite stehen dem Planungsansatz Minderaufwendungen von insgesamt 3.279.357,38 € gegenüber. Beeinflusst wird dieses u. a. durch geringere Personalaufwendungen i. H. v. 719T€. Ursächlich dafür sind größtenteils die in 2017 geplanten, aber nicht oder verspätet erfolgten Stellenbesetzungen und geringere Aufwendungen.

Bei den Sach- und Dienstleistungen verringern sich die Aufwendungen um insgesamt 1.545T€. Dazu zählen insbesondere nicht durchgeführte Instandhaltungsmaßnahmen und Einsparungen bei einer Vielzahl von Produkten sowie die Verschiebung von Projekten in die Folgejahre. Eine Rückstellungsübersicht für das Jahr 2017 ist der Vorlage beigelegt (Anlage 1).

Da einige Investitionsprojekte noch nicht fertiggestellt wurden, bleiben die Abschreibungen um 203T € und die Zinsaufwendungen um 450T € hinter der Planung zurück. Die tatsächlichen Transferaufwendungen fallen um 679T€ geringer aus als die Planansätze. Die Abrechnungen mit den Kita-Trägern hat zu Minderaufwendungen i. H. v. 457T€ geführt.

b) Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem Defizit von – 62.396,79 € ab. Die außerordentliche Überschussrücklage hat keinen Bestand und dadurch wird das Ergebnis mit dem Bestand der ordentlichen Überschussrücklage verrechnet.

Die außerordentlichen Erträge (119.012,55 €) sind im Wesentlichen bestimmt durch periodenfremde Kostenerstattungen für das Regionalmanagement (31T€) und für die Außenstelle des Gymnasiums (33T€) sowie Verkaufserträgen über Buchwerten von Vermögensgegenständen. Wesentliche Einflussgrößen der außerordentlichen Aufwendungen (181.409,34€) sind die außerplanmäßigen Abschreibungen auf überhöhte Anschaffungswerte, insbesondere auf Bilanzpositionen für Grund und Boden.

4. Entwicklung der Liquidität

Bestand liquide Mittel (in Euro):	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Bestand liquide Mittel zum:	7.027.743,85	8.928.682,80	12.898.750,34	11.575.070,82	9.014.290,38	16.858.314,90	11.854.943,54	12.263.284,58	15.863.602,18
- Einzahlungen aus Kreditermächtigungsübertragungen	2.352.200,00	0,00	0,00	1.866.000,00	2.100.200,00	5.442.900,00	9.802.400,00	7.267.400,00	9.015.300,00
- Einzahlungen aus Kreditermächtigungsübertragungen aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	1.866.000,00	2.100.200,00	5.442.900,00	0,00	0,00
- Einzahlungen aus Forderungen	6.355.719,09	5.933.584,27	6.288.614,18	5.862.618,77	6.969.261,23	8.452.555,01	9.033.084,65	10.997.390,27	8.113.220,68
- Einzahlungen aus akt. Rechnungsabgrenzungsposten	502.965,16	503.123,80	637.379,09	661.669,30	672.314,62	796.646,25	843.763,39	665.265,85	621.274,87
- Zweckgebundene Einzahlungen aus Gebührenausschleistrücklage	-5.318,61	-4.582,07	-4.854,95	-1.600,60	-233.429,60	-261.020,29	-398.824,20	-769.590,58	-1.116.165,52
- Zweckgebundene Einzahlungen aus den sonstigen Sonderposten	-82.691,80	-78.145,65	-88.989,81	-100.393,01	-112.985,50	-118.505,45	-124.995,17	-80.564,25	-64.355,39
- Zweckgebundene Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten	-1.442.569,73	-1.294.964,11	-948.602,74	-968.487,43	-1.020.256,01	-982.533,89	-1.434.181,45	-792.202,43	-1.152.619,10
- Zweckgebundene Einzahlungen auf den Schulbudgetkonten	0,00	0,00	0,00	0,00	-190.251,84	-193.346,71	-247.437,19	0,00	0,00
- Auszahlungen aus Ermächtigungsübertragungen	-4.061.800,00	-2.292.600,00	-2.846.800,00	-4.259.700,00	-6.818.500,00	-16.985.200,00	-17.311.900,00	-13.860.100,00	-12.555.300,00
- Auszahlungen für Liquiditätskredite	-254,98	-122,55	-25,38	0,00	0,00	-1.550,41	0,00	0,00	0,00
- Auszahlungen für Verbindlichkeiten (ohne Geldschulden)	-4.666.425,98	-4.900.625,13	-5.819.151,41	-6.084.335,09	-5.820.325,70	-7.775.523,95	-9.435.675,76	-8.907.601,05	-8.505.288,77
- Auszahlungen für Andere Rückst. (HH-Ausgabereise 2007)	-1.376.584,32	-553.785,91	-235.533,88	-213.453,03	-210.146,85	-197.989,78	-188.747,72	-51.752,67	0,00
- Auszahlungen für sonstige Rückstellungen (ohne Personal)	-1.748.440,00	-4.206.850,21	-4.258.147,46	-4.800.659,77	-4.333.194,43	-6.171.891,47	-6.694.599,96	-2.274.115,28	-3.547.088,81
- Auszahlungen aus pas. Rechnungsabgrenzungsposten	-845.450,81	-1.362.220,55	-613.729,89	-800.874,11	-767.150,28	-721.917,99	-1.014.302,15	-1.931.352,72	-1.153.061,83
- Auszahlungen aus Gewährleistungsverträgen	-759.558,34	-728.635,55	-296.210,55	-403.687,27	-151.390,97	-138.890,97	-126.390,97	-488.890,97	-351.390,97
- Verplante Liquidität für zukünftige Haushaltsjahre									-2.000.000,00
= Bestand liquide Mittel unter Einbeziehung									
der zukünftigen Be- und Entlastungen	1.149.533,53	-57.140,86	4.712.697,54	2.332.168,58	1.154.686,89	102.245,25	36,99	2.037.170,75	3.168.127,34

Für die Haushaltplanung 2018 ist bisher eine Entnahme aus ungebundener Liquidität i. H. v. 2 Mio. € vorgesehen. Aufgrund der o. g. Berechnung (Anlage 2) ergibt sich aus dem Jahresabschluss 2017 ein zusätzlich ungebundener Bestand an liquiden Mitteln i. H. v. 3.168.127,34 €, der gem. § 111 Abs. 6 NKomVG (Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung) vordringlich zur Reduzierung der notwendigen Finanzierungstätigkeit aus Krediten zu verwenden ist.

Die Aufstellung über die gebildeten Planüberträge (Anlage 3) ist der Vorlage beigelegt.

Dabei ist berücksichtigt, dass die Kreditermächtigung 2016 i. H. v. 7.267.400 € im Haushaltsjahr 2017 nicht in Anspruch genommen wurde und in voller Höhe nach Wirksamkeit des Haushaltsplanes 2018 untergehen kann.

Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2017 i. H. v. 9.015.300 € wird als Planübertrag vollständig in das Haushaltsjahr 2018 übernommen. Der Schuldenstand zum 31.12.2017 beträgt 35.397.632,48 €. Infolge der nicht übernommenen und notwendigen Kreditermächtigung aus dem Jahre 2017 i. H. v. 7.267.400 € kann mit Abschluss des Jahres 2017 von einem Planschuldenstand i. H. v. 44.412.932,48 € statt 51.680.332,48 € ausgegangen werden.